

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 18.01.19

und Antwort des Senats

Betr.: Park and Ride (P+R) – Wie steht es um das Angebot für Anwohner und Pendler in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen? (Nachfrage)

In der Drs. 21/15069 antwortet der Senat auf die Frage, wie viele P+R-Anlagen mit welcher Begründung seit 2010 in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen geschlossen wurden (aufgeschlüsselt nach Ort, Stellplätzen, letztgemessener durchschnittlicher Auslastung und Schließungsdatum), dass die P+R-Betriebsgesellschaft mbH keine Anlagen geschlossen hätte und das Bezirksamt Eimsbüttel darüber keine Statistik führe.

Wenngleich nachvollziehbar ist, dass das Bezirksamt Eimsbüttel keine Statistik über die Auslastung womöglich geschlossener P+R-Anlagen verfügt, ist es kaum vorstellbar, dass das genannte Bezirksamt nicht mehr weiß, ob und welche P+R-Anlagen im Bezirk seit 2010 geschlossen wurden.

Ich bitte darum, die Fragen ohne Verweis auf andere Drucksachen zu beantworten.

Ich frage den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der P+R-Betriebsgesellschaft mbH wie folgt:

- 1. Wie viele P+R-Parkplätze standen 2010 in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen zur Verfügung? Bitte – soweit möglich – nach Ort und Stellplätzen aufschlüsseln.*

In den genannten Stadtteilen standen im Jahr 2010 fünf P+R-Anlagen mit folgenden Stellplatzzahlen zur Verfügung:

Niendorf Markt	114 Stellplätze
Niendorf Nord	49 Stellplätze
Schnelsen	100 Stellplätze
Hagenbecks Tierpark (Lokstedter Höhe)	145 Stellplätze
Hagenbecks Tierpark (Lokstedter Grenzstraße)	102 Stellplätze

- 2. Wie viele P+R-Parkplätze stehen derzeit in den Stadtteilen Lokstedt, Niendorf und Schnelsen zur Verfügung?*

Es stehen drei Anlagen mit 316 Stellplätzen zur Verfügung.

- 3. Wie viele P+R-Anlagen wurden seit 2010 in den Stadtteilen Lokstedt, Niendorf und Schnelsen geschlossen? Bitte – soweit möglich – aufschlüsseln nach Ort, Stellplätzen und Schließungsdatum.*

Zwei. Die P+R-Anlage Niendorf Nord (Ernst-Mittelbach-Ring; 49 Stellplätze) wurde im Jahr 2013 und die P+R-Anlage Hagenbecks Tierpark (Lokstedter Höhe; 147 Stellplätze) im Jahr 2016 geschlossen.

4. *In der Vorbemerkung der Drs. 21/15069 antwortet der Senat: „Der mittel- und langfristige Bedarf an P+R-Plätzen wird sich nach vollständiger Einführung der Entgeltspflicht und nach Vorliegen einer verkehrlichen Potenzialanalyse abschätzen lassen.“*

a. *Wann rechnet der Senat mit der Fertigstellung dieser Potenzialanalyse?*

Im ersten Halbjahr 2019.

b. *Wird diese Potenzialanalyse vollständig öffentlich zugänglich gemacht werden?*

Über alle Umstände der Veröffentlichung wird nach Abschluss der Potenzialanalyse unter Beachtung der Maßgaben des Hamburgischen Transparenzgesetzes entschieden.

c. *Wird diese Potenzialanalyse ergebnisoffen in dem Sinne durchgeführt werden, dass auch die Auswirkungen einer Abschaffung der eingeführten Entgeltspflicht auf den mittel- und langfristigen Bedarf an P+R-Plätzen untersucht werden?*

Die Potenzialanalyse soll als Grundlage für die Beantwortung der Frage dienen, welche (zusätzlichen) Stellplatz-Kapazitäten an welchem Standort aus verkehrlicher Sicht anzustreben wären. Sie geht von einer flächendeckend geltenden Entgeltspflicht auf allen Hamburger P+R-Anlagen aus.